Dringliche Interpellation SP-Fraktion vom 4. Juni 2007

St.Gallen kann es – Sofortmassnahmen zum Schutz des Klimas

Schriftliche Antwort der Regierung vom 6. Juni 2007

Mit Blick auf die ausserordentliche Klimagesion im Kantonsrat stellt die SP-Fraktion der Regierung Fragen zu ihrer Bereitschaft, Sofortmassnahmen im Klimabereich aufzuzeigen und im Sinn der Vorbildfunktion auch umzusetzen.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Bereits in ihren Antworten vom 22. Mai 2007 auf mehrere parlamentarische Vorstösse, etwa auf die Interpellation «Vorbildfunktion des Kantons im Klimaschutz» (51.07.33) oder die Interpellation «Ökologisch für den Kanton unterwegs» (51.07.37), hat die Regierung umfassend zu verschiedenen Fragen des nun erneut vorgetragenen Themenbereichs Stellung genommen. Von einer Wiederholung wird abgesehen.

Ergänzungen zu den einzelnen Fragen:

1. Im Wissen um die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand befürwortet die Regierung Massnahmen überall dort, wo diese technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar sind. Wesentlich wirksamer als Aktivismus und übereilte Sofortmassnahmen ist die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen, die den Umgang mit Energie neu gestalten. Im Rahmen des Berichts zum Postulat «Energieinstitut Kanton St.Gallen» (43.05.06) wird gegenwärtig eine umfassende Auslegeordnung erstellt. Dieser Bericht wird die Energiepolitik des Kantons St.Gallen – verstanden als kohärentes Bündel von Zielen und Massnahmen – festlegen.
2. Es wird grundsätzlich auf die Antwort der Regierung auf die Interpellation «Vorbildfunktion des Kantons im Klimaschutz» (51.07.33) verwiesen. Ergänzend kann festgehalten werden, dass die Beleuchtungskörper in den Räumen der kantonalen Verwaltung soweit wie möglich mit Bewegungsmeldern und energiesparenden Leuchtmitteln ausgerüstet sind. Unnötiger Stromverbrauch wird dadurch vermieden.
3. Die Materialzentrale bietet den Verwaltungsstellen seit Jahren die Möglichkeit, Recyclingpapier einzusetzen. Der Entscheid über dessen Einsatz liegt bei den einzelnen Ämtern und Dienststellen. Für Kopiergeräte und Drucker wird als Hauptsorte das Papier «Biotop 3» angeboten. «Biotop 3» ist ein chlorfrei gebleichtes Papier, das in einem geschlossenen Kreislauf hergestellt wird und keine optischen Aufheller sowie Füllstoffe enthält.

Bei der Beschaffung von Bürogeräten werden ausschliesslich Geräte gewählt, die strenge Anforderungen erfüllen. Dazu gehören beispielsweise sparsamer Energieverbrauch, Recyclingbarkeit der eingesetzten Stoffe sowie Reduktion der Schadstoffemissionen wie ozonfreie Beladungskorona, bleifreies Glas und Verdrahtung, chromfreie Metallteile und halogenfreie Kunststoffe.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei der Beschaffung der EDV-Endgeräte die jeweils aktuellen TCO-Richtlinien (in der Branche allgemein anerkanntes und unabhängiges Qualitäts- und Umweltsiegel) als Entscheidungskriterium beigezogen werden.

Mit dem elektronischen Ratsinformationssystem steht ferner ein Hilfsmittel zur Verfügung, das bei konsequenter Nutzung hilft, den Papierversand wirkungsvoll zu optimieren.

4. Diese Frage ist in der Antwort der Regierung auf die Interpellation «Ökologisch für den Kanton unterwegs» (51.07.37) ausführlich behandelt.
5. Am 6. September 2005 beschloss die Regierung, das Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Staatsverwaltung» umzusetzen (RRB 2005/519). Die Regierung ist sich bewusst, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement nur dann erfolgreich ist, wenn auch die Mitarbeitenden ihren Teil der Verantwortung für die berufliche und ausserberufliche Lebensgestaltung übernehmen. Sie will deshalb die Mitarbeitenden in ihrer Selbstverantwortung unterstützen. Weitergehenden Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ausserberuflichen Bereich nimmt die Regierung nicht.
6. Der Energieverbrauch in Bauten der Kantonsverwaltung oder der Ressourceneinsatz in den einzelnen Ämtern und Dienststellen werden nur teilweise erhoben. Ein Benchmarking existiert in diesem Sinn nicht. Es kann jedoch festgehalten werden, dass die vielen in den letzten Jahren vom Kanton in seiner Vorbildfunktion erbrachten Einzelleistungen im Bereich Klima und Energie insgesamt erheblich und unbestritten sind.